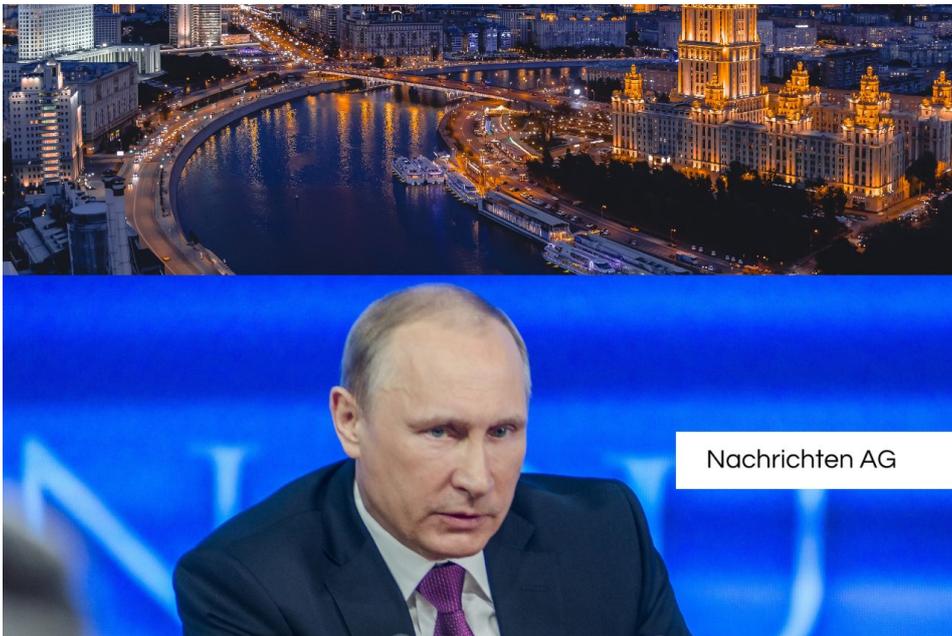


Putins nukleare Drohungen: Großbritannien in höchster Alarmbereitschaft!

Russlands Drohung mit nuklearer Gewalt gegen Großbritannien nach Starmers Rede gefährdet die Beziehungen zu Europa.



Barrow-in-Furness, Cumbria, Großbritannien - In jüngster Zeit haben sich die Spannungen zwischen Russland und Großbritannien erheblich verschärft. Unterstützer von Präsident Wladimir Putin haben Großbritannien mit einer nuklearen Vernichtung gedroht, die als direkte Reaktion auf eine Rede des britischen Premiers Keir Starmer interpretiert wurde. Laut **Oe24** kam diese Eskalation während einer TV-Propagandasendung, in der auch eine „sehr hübsche“ Frau gezeigt wurde, die angeblich Zweifel an Starmer's Strategie zeigte.

Wladimir Solowjow, ein bekanntes Sprachrohr Putins, äußerte in

dieser Sendung Unverständnis über die britische Verteidigungsüberprüfung. Er stellte kritische Fragen zur britischen Strategie und warf Starmer vor, dass seine Aussagen nicht mit der Realität übereinstimmen würden. Ferner erhob er unbegründete Anschuldigungen, die Briten hätten geheime Undercover-Operationen gegen Russland inszeniert. Diese aggressive Rhetorik könnte die bereits angespannten diplomatischen Beziehungen zwischen Großbritannien und Russland noch weiter verschlimmern.

Nukleare Bedrohungen und strategische Ziele

Laut **Daily Wrap** gab es intern bei den russischen Streitkräften bereits 2024 Präsentationen, die detaillierte Pläne für einen Nuklearangriff auf 32 Ziele in Europa enthielten. Unter diesen Zielorten befinden sich bedeutende Standorte in Großbritannien, darunter die Werft in Barrow-in-Furness, die für die atomare U-Boot-Flotte der Royal Navy entscheidend ist. Weitere relevante Städte sind Hull und Rosyth, wo unter anderem die HMS Queen Elizabeth und die HMS Prince of Wales gebaut wurden.

Die Bedrohung durch Waffeneinsätze wird umso brisanter, da Moskau in der Vergangenheit immer wieder angekündigt hat, nukleare Waffen im Falle bestimmter strategischer Notwendigkeiten einzusetzen. Insbesondere sollte sich herausstellen, dass 20 % der strategischen U-Boote mit ballistischen Raketen ausfallen, könnte dies zu einen militärischen Einsatz führen.

Die geopolitische Lage und atomare Abschreckung

Die geopolitischen Spannungen in Europa sind nicht neu. In einem breiteren Kontext beschreibt **n-tv** die atomare Abschreckung als eine Art politische Waffe, die vor allem zur Drohung, nicht zum Einsatz gedacht ist. Atomwaffen setzen

durch Kernspaltung oder Kernfusion enorme Energie frei. Experten schätzen, dass die NATO in Europa etwa 100 Atombomben stationiert hat, während Russland mit rund 5.580 nuklearen Sprengköpfen über die größte Arsenale verfügt.

In dieser Situation bringt auch Frankreich seine Bedenken zum Ausdruck und prüft, wie man den nuklearen Schutzschirm über Europa spannen könnte. Der französische Präsident Emmanuel Macron hat Russland als Bedrohung identifiziert und plant mögliche strategische Kooperationen zur Sicherstellung einer effektiven nuklearen Abschreckung.

Angesichts dieser Entwicklungen bleibt abzuwarten, ob die diplomatischen Bemühungen der europäischen Länder zur Entspannung der Lage erfolgreich sein werden oder ob die aggressive Rhetorik und militärische Drohungen weiterhin überwiegen.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	nukleare Drohung
Ort	Barrow-in-Furness, Cumbria, Großbritannien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• dailywrap.net• www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at